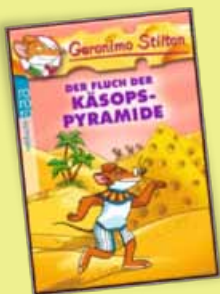




Geronimo Stilton

rororo 2013 • je 125 Seiten • 7,99 • ab 8 J.

Geronimo Stilton ist der Verleger der Neuen Nager Nachrichten und hat damit alle Pfoten voll zu tun. Am liebsten erzählt er aber von den verschiedenen Abenteuern, die er in aller Welt erlebt hat und die seit 2003 bei rororo erscheinen, aktuell (Frühjahr 2013) umfasst die Serie beinahe 20 Bände. Vier seiner Abenteuer stellen wir Ihnen hier vor.



Der Fluch der Käsops-Pyramide [Bd. 13]

978-3-499-21654-1

Die Geschichte beginnt damit, dass Geronimos Großvater plötzlich beschließt, die Redaktion der Zeitung zu übernehmen. Er entlässt alle Angestellten, verkauft Geronimos antike Möbel und ist der Meinung, sein Enkel solle ab sofort alle Arbeiten alleine machen, das würde viel Geld sparen. Geronimo ist überhaupt nicht begeistert, da kommt der Auftrag, für ein Interview nach Ägypten zu reisen, gerade Recht.

Er weiß ja nicht, dass sein Großvater den allerbilligsten Sitz, in der allerbilligsten Fluglinie reserviert hat, wo es nur ein Seil statt eines Sicherheitsgurtes gibt. In Ägypten angekommen, geht der Sparwahnsinn weiter: kein Taxi wartet, sondern ein Dromedar!

Aber endlich kommt er bei Professor Machmal Lichtan an, der an einer neuen Erfindung zur Stromerzeugung arbeitet. Die Idee dazu hat er in der neu entdeckten Käsops-Pyramide gefunden, die er Geronimo auch sofort präsentiert...

Die Geschichte ist nett geschrieben, auch wenn die im Titel erwähnte Käsops-Pyramide eine sehr kleine Rolle spielt, der Fluch wird nur einmal kurz erwähnt und da geht es auch gar nicht um diese Pyramide, sondern eine andere. Insgesamt ist die Handlung ein wenig wirr, gut zwei Drittel beschäftigen sich nur mit dem Konflikt zwischen Geronimo und seinem herrischen Großvater, der alles an sich reißt, die Reise nach Ägypten ist nur eine kurze Zwischenepisode.

Alles in allem ist der dreizehnte Band amüsant zu lesen und bietet kurzweilige Unterhaltung.



Gefahr am Maus Everest! [Bd. 15]

978-3-499-21665-7

Geronimo ist gerade panisch, weil er das Gefühl hat, sein Pelz würde langsam lichter werden, und sich deshalb für sehr viel Geld Wundermittel aus dem Teleshopping bestellt hat, die jetzt hoffentlich ihre Wirkung zeigen. Mitten in diese Sorgen platzt Professor Amperius Volt mit einem Anruf: Er ist in seinem Geheimlabor im Himalaya und braucht ganz dringend sein ebenso geheimes Tagebuch. Außer Geronimo kann er niemandem trauen, daher muss der alte Freund sofort aufbrechen.

Auf der Suche nach dem Professor erklimmen Geronimo, seine Begleiter und eine Gruppe tibetischer Mäuse den Gipfel des berühmten Maus Everest, denn dorthin war der Professor unterwegs. Geronimo ist wohl bei der Sache, denn erst entdeckt er eine gigantische Fußspur und später sieht



er einen ebenso gigantischen Schatten. Aber die anderen lachen nur, als er ihnen erzählt, dass er den Yeti oder zumindest seine Fußabdrücke gesehen hat. Schließlich machen die Mäuse hoch oben im Himalaya aber doch noch eine phänomenale Entdeckung – Geronimo sogar gleich zwei!



Rettet den weißen Wal! [Bd. 17]

978-3-499-21667-1

Da die Mäusestadt Mausilia unter einer Hitzewelle leidet, beschließt Geronimo Urlaub zu machen. Und er ist sogar so tapfer, Patty Spring zu fragen, ob sie ihn nicht begleiten will, denn Geronimo ist heimlich ein wenig in die hübsche Reporterin verliebt. Doch die naturbelassene und romantische Walfischbucht von früher hat sich in den letzten Jahren in eine Müllkippe verwandelt!

Und auch der restliche Urlaub verläuft ganz anders als gedacht, wenn Geronimo bei einer gigantischen Welle zum Beispiel seine Badehose verliert, sie für den Zugang zum Strand extra zahlen müssen oder Patty bei einer romantischen Bootsfahrt plötzlich schlecht wird. Einen Ausgleich bietet dann nur die Beobachtung der Wale, hier bekommt der Leser sogar eine kleine Übersicht, wie man die unterschiedlichen Walarten anhand ihrer Schwanzflossen unterscheiden kann, und auch ein paar Infos über den Buckelwal – denn genau so einer liegt plötzlich am Strand und ist dringend auf die Hilfe der Mäuse angewiesen!

Dieser Band erzählt nicht nur eine lustige, spannende Geschichte, sondern zeigt dem jungen Leser auch, wie wichtig der Schutz der Umwelt ist. Um Schicksal des Wals und dem Anblick der trostlosen Bucht enttäuscht und aufgerüttelt, beginnen Geronimo und Patty nämlich eine große Unterschriftenaktion, um die Natur zu retten. Und so endet der Band mit Pattys zusammengestellten „Tipps für alle, die etwas für unsere Umwelt tun wollen“ und weiteren interessanten Informationen über Wale, sowie ein kleines „Wal-Wörterbuch“, das die wichtigsten Begriffe kindgerecht erklärt.



Der verrückteste Marathon der Welt [Bd. 18]

978-3-499-21668-8

Geronimo ist fassungslos und fällt vor Schreck gleich in Ohnmacht: Sein alter Kumpel, die Sportmaus Rocko, hat ihn für einen Marathon angemeldet – ganze 42 Kilometer soll Geronimo laufen! Dabei keucht er doch schon auf der kurzen Strecke von Zuhause zum Büro. Aber Rocko kennt kein Pardon und will den alten Freund mit Krafttraining,

Joggen, Schwimmen und Fußball wieder fit machen. Und tatsächlich: Bereits nach wenigen Tagen fühlt Geronimo sich besser und sieht dem Marathon jetzt nur noch halb so besorgt entgegen.

Voller Elan startet er ... und muss erkennen, warum alle vom „verrücktesten Marathon der Welt“ sprechen: Zuerst schneit es wie verrückt und alle frieren, dann dreht sich der Wind und es weht ihnen heißer Wüstensand in die Augen. Kurz darauf werden sie auch noch von einem Schwarm Moskitos angegriffen und der Sumpf, durch den sie laufen müssen, stinkt bestialisch! Es gibt ein Erdbeben und eine kleine Überschwemmung und dann muss Geronimo auch noch anderen Teilnehmern helfen, zum Beispiel einer Mäusefrau, die ihre Uhr verloren hat, einem kleinen Jungen, der seine Mama sucht, und einem Sportler, dem auf der Brücke schwindelig wird, und zeigt damit wieder einmal, dass er eine wahre Gentlemaus ist.



Auch am Ende dieses Bandes gibt es Tipps, die die jungen Leser umsetzen können, dieses Mal zum Thema Fitness: Es gibt eine Übersicht über gesunde Ernährung, warum Trinken genauso wichtig ist wie schlafen, man findet ein paar einfache Übungen zum Nachmachen und weitere Tipps und Motivationsmethoden rund um den Sport. Insgesamt nehmen diese Hinweise zwölf Seiten des Heftchens ein, sind kindgerecht formuliert und können eventuell wirklich einige Kinder motivieren.

*

Alle Geschichten sind rasant geschrieben und mit allerlei farbigen Zeichnungen gespickt, die mal nur klein am Rand erscheinen und mal eine ganze Seite ausfüllen und die Stimmung der jeweiligen Szene gut einfangen. Ebenfalls farbig und in sehr unterschiedlichen Schrifttypen gehalten ist der Text, was dann etwas so aussieht:

Das Flugzeug macht eine NOTLANDUNG, Geronimo ist dabei angsterfüllt und freut sich über die Sonne und eine frische Brise, als er endlich in Ägypten ankommt.

Auf diese Weise wird der Text zwar optisch aufgelockert, manchmal aber auch ein wenig schwer zu lesen, denn nicht immer kann man (gerade als Leseanfänger!) die Buchstaben gut erkennen. Insgesamt wirkt das Textbild durch diese ständigen Hervorhebungen unruhig, vielleicht wäre es gut, wenn am Anfang ein Erwachsener mitlesen und schwer erkennbare Wörter ggf. entziffern könnte.

Alles in allem ist die Serie um den Mäuserich Geronimo Stilton kurzweilig und von wechselnden Szenarien geprägt, in jedem neuen Abenteuer befindet er sich in einem anderen Teil der Erde und lernt dort Typisches kennen.